

Presse-Information

22. Juni 2009

2. aktualisierte Auflage „Senioren Kulturführer Hamburg“ erschienen

Kultur-Nachschlagewerk für die Generation 60 plus

Längere Zeit war der Senioren Kulturführer vergriffen und die Nachfrage der Zielgruppe ebte nicht ab – jetzt präsentiert der Landes-Seniorenbeirat Hamburg die Neuauflage der Broschüre. Das Nachschlagewerk informiert, inwieweit über 140 Kulturstätten auf die Anforderungen von Seniorinnen und Senioren eingestellt sind. Aus Hamburgs Kulturvielfalt lässt sich einfacher und gezielter auswählen, was z.B. barrierefrei erreichbar ist oder eine Preisermäßigung bietet.

Der Senioren Kulturführer porträtiert auf 152 Seiten nahezu alle Theater, Museen, Stadtteilkulturzentren sowie einige Veranstaltungsorte für Musik und Literatur. Vor allem gibt er Auskunft darüber, ob die Kulturstätten seniorengerecht ausgestattet sind. So wurden die Kriterien Preisgestaltung, Tagesangebote und Barrierefreiheit bei allen Kulturanbietern abgefragt und bieten nun in der Broschüre zusätzliche Orientierung – eine Entscheidungshilfe, welche Kulturstätte man neu oder wieder entdecken kann.

Jeder vierte Hamburger zählt zur Generation 60 plus. Bei einem größeren Anteil erschweren es eine Reihe von Faktoren, die Kulturangebote aktiv wahrzunehmen: Dazu zählen Mobilitätseinschränkungen oder fehlende Vorstellungen am Vor- oder Nachmittag. „Unser Nachschlagewerk bietet die von vielen gewünschte Transparenz, inwieweit die Kulturstätten die besonderen Bedürfnisse und Erfordernisse der Älteren berücksichtigen“, betont Irmgard Wolff, die scheidende Vorsitzende des Landes-Seniorenbeirates (LSB). Mit Farbfotos und kurzen Charakteristiken der Kulturstätten ist es zudem ein attraktives Lexikon der lebendigen Hamburger Kulturszene.

Gut zwei Jahre nach der Erstpublikation, die ein großes Echo hervorrief und auch über Hamburg hinaus Beachtung fand, liegt der Senioren Kulturführer nun wieder vor. Neu entstandene Museen wie die Ballinstadt und das Internationale Maritime Museum, das wiederaufgelebte Hansa-Theater und weitere sind aufgenommen worden. „Wir möchten Impulse für eine lebhafte Auseinandersetzung mit der Kultur setzen, denn Kultur als Spiegel der Gesellschaft muss jedem Mitbürger zugänglich sein“, unterstreicht Irmgard Wolff. „Wohnortnahen Angeboten, wie sie die Stadtteilkulturzentren bieten, kommt dabei eine besondere Rolle zu.“

Der Führer ist ab sofort kostenlos erhältlich in den Kundenzentren der sieben Bezirke, den Bücherhallen Hamburg, bei der Volkshochschule und beim Landes-Seniorenbeirat, der unabhängigen Interessenvertretung der älteren Generation, in der Heinrich-Hertz-Str. 90.